

NOBODY'S PERFECT



Faszinierende Persönlichkeiten hat der Regisseur Niko von Glasow auf der Suche nach Menschen kennengelernt, die – wie er selbst – Contergan-geschädigt sind. Für einen Bildband hat er sie nackt fotografiert, Titel „NoBody's Perfect“. Die Bilder zeigte er am Sonntag auf dem Alter Markt, Deutschlandpremiere des gleichnamigen Films war am Abend im Museum Ludwig. SK/BILD: RAKOCZY

Tragik mit Humor

Kölner Stadtanzeiger vom 1.9.2008

Ein brechend voller Kinosaal, in dem sich die Besucher lautstark über Behinderte amüsieren – normalerweise eine höchst unangenehme Vorstellung. **Niko von Glasow** hingegen ist davon begeistert: der Contergan-geschädigte Regisseur zeigte im Museum Ludwig seinen am 11. September im Kino anlaufenden Film „Nobody's Perfect“. „Die Zuschauer haben getrampelt und gelacht. Es war herrlich“, freute sich von Glasow. Der Dokumentarfilm handelt von zwölf Contergan-geschädigten Menschen, die sich nackt fotografieren lassen – und lässt neben dem großen Ernst des Themas auch viel Humor und Lebensfreude zu. „Man durfte laut über Behinderte lachen – schließlich habe ich als Behinderter den Film gemacht“, erklärte der Regisseur die ausgelassene Stimmung, die sich auch auf die anschließende Party übertrug. Mehr als 280 Gäste feierten bis in die späten Abendstunden die Kölner Premiere dieses unge-



Die Dressreiterin Bianca Vogel, Mandel von Glasow, Kiki und Niko von Glasow nach der Premiere von „Nobody's Perfect“

wöhnlichen Streifens. Neben prominenten Gästen wie dem Unicef-Vorsitzenden **Reinhard Schlagintweit**, Verleger **Reinhold Neven Du Mont** und Sängerin **Nina Hagen** tummelten sich

auch alle Protagonisten des Films auf der Feier – wie Dressreiterin **Bianca Vogel**, die erfolgreich an den Paralympics 2008 teilgenommen hat, und **Mandel von Glasow**, der zehnjährige Sohn des Regisseurs. (kag)